

# Partizipative Einführung von Datenbrillen in der Pflege im Krankenhaus



27. August 2020

3. Virtuelles Forum des  
Förderschwerpunkts "Arbeiten an  
und mit Menschen"

**Vorstellung des Projekts  
PARCURA**

von

Gerburgis Löckemann  
St. Franziskus-Hospital, Münster

und

Jürgen Reckfort  
TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH, Rheine

GEFÖRDERT VOM



Quelle des Ausgangsbildes: St. Franziskus-Hospital Münster ·  
Nachbearbeitung: Jürgen Reckfort, TAT gGmbH

# PARCURA

## Forschungsfragen

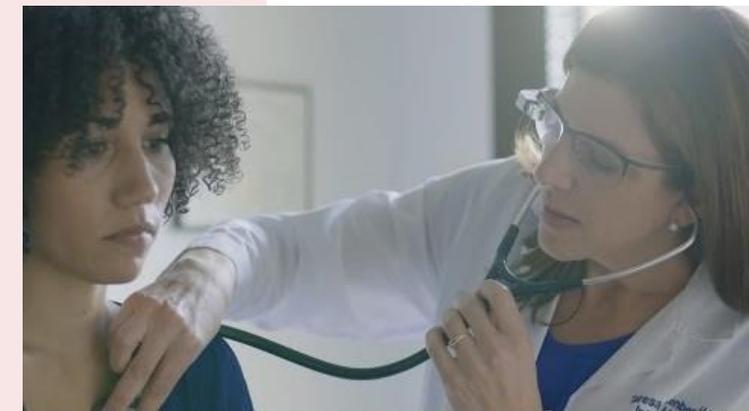
*"Die Interaktion mithilfe einer Datenbrille erleichtern?  
Da bin ich sehr gespannt, wie das funktionieren kann."*

*Saskia Winkelhorst, Pflegefachleitung  
St. Franziskus-Hospital Münster*

- ▶ Können **Datenbrillen** interaktive Pflegearbeit im Krankenhaus unterstützen und dazu genutzt werden, die Interaktions- und Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals zu verbessern? Welche **Anwendungsfälle** sind denkbar?
- ▶ Welche rechtlichen, organisatorischen und technischen **Rahmenbedingungen** sind bei der Einführung von Datenbrillen im komplexen System Krankenhaus zu berücksichtigen?
- ▶ Was ist speziell mit Blick auf die **Interaktionsarbeit** erstrebenswert: Aus Sicht der Pflegekräfte? Aus Sicht der Patient/innen und ihrer Angehörigen? Und was ist realistisch?
- ▶ Welches **Vorgehen** empfiehlt sich bei der Einführung eines soziotechnischen Systems wie der Datenbrille in die Pflegeprozesse in einem Krankenhaus? Wie geht man konkret vor?



[Videobeitrag auf N-TV.DE vom 27.01.2020](#)



[AUGMEDIX-Beitrag vom 18.07.2017 auf Youtube](#)

# PARCURA

Verbundpartner



Technik

## Praxispartner

- ▶ [St. Franziskus-Hospital GmbH](#)  
Münster (Westf.)
- ▶ [Maria-Josef-Hospital Greven GmbH](#)  
Greven
- ▶ [FACT IT GmbH](#)  
Bremen



Mensch

## Wissenschaftliche Partner

- ▶ [Institut Positive Computing](#)  
Hochschule Ruhr West, Bottrop
- ▶ [Münster School of Health](#)  
Fachhochschule Münster
- ▶ [TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH](#)  
Rheine



Organisation

# PARCURA

## Angestrebte Ergebnisse

### ▶ Vorgehensmodell

Am Beispiel der Einführung einer Datenbrille in der Pflege im Krankenhaus liefert das Projekt PARCURA ein auch in andere Anwendungskontexte transferierbares Vorgehensmodell für die **partizipative und sozialverträgliche Einführung digitaler Assistenzsysteme** mit dem Ziel, die Qualität der Arbeit in der Pflege zu verbessern und die Interaktionsarbeit zu erleichtern.

### ▶ Softwaremodule für Datenbrillen

Weiteres Ergebnis des Projekts sind Softwaremodule, die **exemplarisch** auf die Bedarfe von **kardiologischen Normalstationen im Nachtbetrieb** zugeschnitten sind und die sich für den Einsatz auf anderen Stationen eines Krankenhauses und relevanter weiterer Einrichtungen anpassen lassen.

### ▶ Ergebnistransfer

Schließlich werden **Handlungshilfen** erarbeitet, die interessierte Krankenhäuser und sonstige hierfür in Frage kommende Einrichtungen bei der beteiligungsorientiert angelegten Einführung von Datenbrillen und vergleichbaren technischen Neuerungen zum Zweck der Verbesserung der Qualität der (Pflege-) Arbeit unterstützen.

# PARCURA

## Interesse im Förderschwerpunkt

- ▶ Austausch über Konzepte, Methoden und Erfahrungen bei der **partizipativen** Einführung technischer Neuerungen in **komplexen** Organisationen und Strukturen
- ▶ Erfahrungsaustausch zur Erfassung und Bewertung der **Qualität** von **Guter (Pflege-) Arbeit** und insbesondere von **Interaktionsarbeit**
- ▶ Austausch über **Verfahren** zur Evaluation und Wirkungsanalyse digitaler Assistenzsysteme
- ▶ Nutzung des Förderschwerpunkts als **Kommunikationskanal** für den Transfer der eigenen Ergebnisse und Erfahrungen
- ▶ **Networking** und Projektentwicklung

# PARCURA

## Eigener Input für den Förderschwerpunkt

- ▶ Laufender **Transfer** der eigenen Projekterkenntnisse und Erfahrungen, insbesondere mit Blick auf die Interaktionsarbeit in der Pflege im Krankenhaus
- ▶ **Expertise** der wissenschaftlichen Partner in den Bereichen partizipative, sozialverträgliche Technikgestaltung, Positive Computing, Pflegepädagogik, Qualitätsmanagement und Evidence-based Nursing

# PARCURA

Koordination



TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH

Prof. Dr. Robert Tschiedel / Dr. Jürgen Reckfort

Hovesaatstraße 6, 48432 Rheine

Telefon: 05971 990-195

E-Mail: [mail@tat-zentrum.de](mailto:mail@tat-zentrum.de)

Internet: [tat-zentrum.de](http://tat-zentrum.de)

**Webseite des Projekts**

[parcura.de](http://parcura.de)

**Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit!**